

Der Fluch des Mondwaldes

von Luchsiii & Frostflügel

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz39/quiz/1452443750/Die-vier-Clans-im-Mondwald>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Das Eis auf dem See spiegelt die leuchtenden Blitze
des mächtigen Gewitters und während der Sturm über die glatte Oberfläche fegt, bricht die tödliche
Dunkelheit herein.

Aus vier muss eins werden, sonst wird der ewige Fluch, der in den Schatten lauert, seinem Ziel
gerecht werden.....



Kapitel 1

Willkommen bei den vier Clans im Mondwald! Du willst also ein mutiger Krieger sein? Oder eine sanfte Königin? Oder lieber ein gemütlicher Ältester? Dann bist du hier genau richtig! Wir freuen uns auf dich, baldiger Clan-Gefährte!

Dieser Clan wurde von mir, Luchsiii, und Frostflügel übernommen, da die Erstellerin nicht mehr on kam. Wir wollten den Clan wieder auferleben, aber das ging schwer, da wir die FF nicht weiter schreiben konnten und keine Neuen eintragen konnten. Deswegen, Heidestern, falls du das hier lesen solltest, ich hoffe es ist okay für dich und du verstehst uns.



Kapitel 2

Tatata!.....die Regeln.....*seufz*

1. Bitte keine supertollen Katzen erstellen! Schreibt realistisch und fantasievoll
2. Keine Schimpfwörter außer dummer Fellball, Mäusehirn usw.
3. KEIN MOBBERN!
4. Kein Ausschließen
5. Ihr könnt so viele Charas erstellen wie ihr wollt, bedenkt aber, dass ihr sie auch spielen müsst!
6. Denkt daran, dass ihr mit sieben Monden noch kein Krieger sein könnt!

8. Keine 15 Monde alten Anführer!

9. Wenn ihr in der FF vorkommen wollt, schreibt einen ausführlichen Charakter! Man kann mit dem Wort "feige" oder "liebervoll" keine Geschichte über diese Katze schreiben!

10. Ich denke, das ist klar: KOMMT OFT ONLINE!Zwei Wochen Mitgliedschaft bringen weder euch noch uns etwas!

Wenn du mitmachen willst, schreib deinen Steckbrief in die Kommentare, zum Beispiel:

Name: Heidestern

Geschlecht: W

Alter: 64 Monde

Clan: Eisclan

Rang: Anführerin

Charakter: freundlich, vorsichtig aber nicht feige

Aussehen: kleine, hellbraun getigerte Kätzin mit heidefarbenen Augen

Stärken: schwimmen, klettern

Schwächen: sprinten, Ausdauerlauf

Gefährte: Vielleicht

Junge: Nein

Willst du in der FF vorkommen?: nein

Zum Kopieren....xD

Name:

Geschlecht:

Alter:

Clan:

Rang:

Charakter:

Aussehen:

Stärken:

Schwächen:

Gefährte:

Willst du in der FF vorkommen?:



Kapitel 3

EISCLAN

Geschmeidige, starke Katzen, mit dichtem Fell, gute Schwimmer und Ausdauerläufer, mögen die Blattleere

Territorium:

Wiesen mit ein paar Wäldchen, vielen Bächen und ein großer Fluss.

DIE HIERARCHIE:

Anführerin: Heidestern - kleine, hellbraun getigerte Kätzin mit heidefarbenen Augen

Zweite Anführerin: Samtsturm - hübsche Siamkätzin mit dunkelbraunen Augen und langen Beinen

Heilerin: Tannenlicht - dunkelbraun gestreifte Kätzin mit weißen Zehen, weißer Schnauze und leuchtend, gelben Augen; Mentorin von Taupfote

Krieger:

Krallenmond - schwarzer Kater mit einem weißen Fleck auf der Brust, der aussieht wie ein Mond und eisblauen Augen

Frostflügel - weiße Kätzin mit dichtem Fell und warmen, grünen Augen

Tulpenstiel - geschmeidige Kätzin mit rotem, buschigem Fell und grünen Augen; Mentorin von Bernsteinpfote

Spinnenkralle - riesiger, rauchgrauer Kater mit weißen Sprenkeln; undurchdringliche, eisblaue Augen; Mentor von Regenpfote

Sturmflügel - kleine, zierliche, silbergraue Kätzin mit weißem Bauch, weißen Pfoten, weißer Brust, schwarzer Schweifspitze, buschigem Schweif und tiefgrünen Augen; Mentorin von Graspfote

Fuchsfang - großer rotbrauner Tigerkater mit gelben Augen und buschigen langen Schweif

Sturmwolke - rotbrauner Kater mit silbernen und schwarzen Tigerungen und Grünen Augen

Schüler:

Bernsteinpfote - dunkelbraune Kätzin mit dichtem, weichem Fell, einer schwarzen Pfote und schwarzer Schwanzspitze; bernsteinfarbene Augen

Nachtpfote - kleine, ganz schwarze Kätzin mit silbernen Punkten auf dem Rücken, die aussehen wie Regentropfen. Dichtes Fell und Augen, die in allen Blautönen gemischt sind (Fluss); Zickzacknarbe am rechten Hinterbein

Morgenpfote - schlanke, hellrot getigerte Kätzin mit weißen Pfoten, weißem Bauch, buschigem Schweif, goldener Schweifspitze und bernsteinfarbenen Augen

Graspfote - kleiner, hellbraun getigelter Kater und grasgrünen Augen

Regenpfote - hübscher, dunkelgrauer Kater mit dunkleren Sprenkeln, weißem Bauch, weißen Pfoten und blauen Augen

Taupfote - kleine, graue Kätzin mit kurzem, glattem Fell und strahlend blauen Augen

Königinnen:

Junge:

Mondjunges - zierliche Kätzin mit langem, silber glänzendem Fell und großen, dunkelblauen Augen

Sonnenjunges - cremefarbene Kätzin mit langem, weichem Fell und buschigem Schweif

Älteste:



Kapitel 4

GEWITTERCLAN

Muskulöse, mittelgroße Katzen, gute Springer und Kletterer

Territorium:

Laubwald mit vielen Lichtungen.

DIE HIERARCHIE

Anführer:

Zweiter Anführer: Flusskralle - dunkelgrauer Kater mit schwarzen Pfoten und blauen Augen

Heiler: Sonnenschweif - kleiner, gold-weiß gescheckter Kater mit grünen Augen; Mentor von Echopfote

Krieger:

Weidenglanz - silberweiße Tigerkätzin mit grünen Augen

Aschenklang - dunkelgrauer Kater mit geschmeidigem, dichtem Fell und tiefen, dunkelblauen Augen

Donnersturm - golden getigelter Kater mit kräftigem Körperbau; dunkle Augen

Wolkenregen - schlanke, weiße Kätzin mit hellgrauen Flecken und grünen Augen

Schüler:

Echopfote - silberweiß getigerte Kätzin mit saphirblauen Augen; Heilerschülerin

Königinnen:

Schattenblüte - pechschwarzes, seidiges Fell, leuchtende grüne Augen

Junge:

Älteste:



Kapitel 5

STURMCLAN

Kleine, flinke Katzen, gute Sprinter und Jäger

Territorium:

Hügellandschaft mit einem kleinem See

DIE HIERARCHIE

Anführer: Seestern - ungewöhnlich großer, dunkelgrauer, fast schwarzer Kater mit einer weißen Pfote und seeblauen Augen

Zweite Anführerin: Hagelschweif - hübsche, langbeinige, silberne Kätzin mit weißem Bauch, weißen Pfoten, weißer Brust, buschigem Schweif und eisblauen Augen

Heiler:

Krieger:

Dunkelfrost - schlanker, schwarz-grau getigelter Kater mit weißem Bauch und eisblauen Augen

Sonnenfell - Kätzin mit hellem, leuchtend gelbem Fell

Schattenflug - schwarzer Kater mit weißen Ohrenspitzen und gelben Augen

Schüler:

Königinnen:

Junge:

Wellenjunge - graubraun gescheckter Kater mit grünen Augen

Pantherjunge - schwarzer Kater mit einem braunem Fleck um ein Auge; gelbe Augen

Rosenjunge - sehr kleine, hübsche braune Tigerkätzin mit schwarzem Brustfleck und schwarzen Pfoten; ein grünes, ein gelbes Auge

Sprungjunge - Sandfarbene Kater mit einer schwarzen Pfote und grünen Augen (Ebenbild von Sprungherz)

Älteste:



Kapitel 6

DUNKELCLAN

Große, Muskulöse Katzen, gute Kämpfer und Spurenleser

Territorium:

Meist Sumpfland aber auch ein paar Nadelwälder.

DIE HIERARCHIE

Anführer: Narbenstern - riesiger, dunkelgrauer Kater mit vielen Narben auf dem Pelz und einem gelbem und einem orangenem Auge

Zweiter Anführer: Silberblitz - silbernetigerte Kätzin mit dunklen Streifen, weißen Pfoten und strahlend blauen Augen

Heiler: Himmelswolke - schneeweißer Kater mit hellgrauen Flecken und himmelblauen Augen

Blutkrallen:

Streifenbauch - dunkel gestreifter Kater mit braunen Augen

Windmeer - hellgrauer Kater mit blauen Augen

Blutfleck - dunkelroter Kater mit stechend gelben Augen

Krallennarbe - roter Kater mit hellblauen Augen

Braunfleck - braun gescheckter Kater mit grünen Augen

Krieger:

Schimmerdreck - hellgraue Kätzin mit einem silbernem Schimmer, kurzem Fell und grünen Augen

Schüler:

Königinnen:

Junge:

Älteste:

Altschweif - dickköpfiger, alter Kater, der sich nicht die Spur für Narbenstern interessiert

Gefangene:

Flammenpfote - breitschultriger, feuerroter Kater mit grünen Augen



Kapitel 7

Der SternenClan

Salamanderschweif - schlanke, schwarze Kätzin mit weiß-cremefarbenen Flecken, kurzem Fell und orangenen Augen; ehemalige Heilerin des GewitterClans

Sprungherz - sandbraune Kätzin mit einer schwarzen Pfote und grünen Augen; ehemalige Kriegerin/Königin

Gefährten

Krallenmond ? Frostflügel (Tau-, Gras-, Regen-, Morgenpfote)

Seestern ? Feuerstern (heimlich)

Aschenklang ? Schattenblüte

Schattenflug ? Sprungherz (t) (Wellen-, Panther-, Rosen-, Sprungjunges)

Verliebt

Schimmerdreck <-?-> Flammenpfote

Tulpenstiel ?-> Krallenmond

Sonnenjunges ?-> Graspfote

Mondjunges ?-> Regenpfote

Getrennt

? ??

Katzen die unbedingt wieder online kommen sollten(Ich entferne ihre Charas mal aus der Hierarchie und trage sie hier hin)

Feuerstern: Feuerstern, Wildwasser, Sonnenfell, Altschweif

Sturm: Sturm

Samtsturm: Samtsturm

Feuerstern - flammenfarbene Kätzin mit eisblauen Augen

Wildwasser - hellgraue Kätzin mit kleinen, dunkelgrauen Kringeln auf dem Fell (Strudel) und durchdringenden, graublauen Augen

Sonnenfell -

Altschweif -

Sturm -

Samtsturm -



Kapitel 8

MENTOREN UND SCHÜLER

Tulpenstiel - Bernsteinpfote

Tannenlicht - Taupfote

Spinnenkralle - Regenpfote

Sturmflügel - Graspfote

? - Morgenpfote(Der Rest des Clans ist unaktiv: C)

Wer spielt wen?

Luchsiii: Krallenmond, Sturmflügel, Regenpfote, Morgenpfote, Tannenlicht, Flusskralle, Weidenglanz, Hagelschweif, Dunkelfrost, Himmelswolke

Frostflügel: Frostflügel, Seestern, Taupfote, Graspfote, Schimmerdreck, Aschenklang, Spinnenkralle, Salamanderschweif

Mondjunges&co: Mondjunges, Sonnenlicht, Tulpenstiel

~Shadow~Moon~: Silberblitz, Bernsteinpfote, Schattenblüte, Donnersturm

Rain: Wolkenregen, Schattenflug, Wellenjunges, Pantherjunges, Rosenjunges, Sprungjunges

Feuerstern:Feuerstern, Wildwasser, Sonnenfell, Altschweif

Sturm: Sturm

Samtsturm: Samtsturm

NEWS

~Neue Prophezeiung:

Das Eis auf dem See spiegelt die leuchtenden Blitze des mächtigen Gewitters und während der Sturm über die glatte Oberfläche fegt, bricht die tödliche Dunkelheit herein. Aus vier muss eins werden, sonst wird der ewige Fluch seinem Ziel gerecht werden.....

~ Wir sind am Überlegen, die Clans zusammenzulegen!

~ Die alte Prophezeiung: Viel Blut wird vergossen werden und in Strömen durch den Mondwald fließen, doch es wird die Lichter des Waldes erhellen und ihren Schöpfer dem Kampf ansagen!

~ Luchsiii schreibt bald die FF weiter!

~ Feuerstern&co, Sturm und Samtsturm! Ihr solltet euch dringend mal wieder melden!



Kapitel 9

STREUNERGRUPPE

Anführer Schrei - riesiger, schwarzer Kater mit roter Schwanzspitze

Zweiter Anführer Blut - blutroter Kater mit weißen Pfoten

Kämpfer:

Niko - dunkelbraun getigelter Kater mit Kampfnarben an den Ohren

Floh - kleine, cremefarbene Kätzin

Fleck - schwarz-weiß gescheckte Kätzin

Felix - dunkelgrauer Kater mit schwarzen Pfoten

Stahl - blaugrauer Kater mit gelben Augen

Jungpfoten:

Lilli - kleine, schildpattfarbene Kätzin mit weißen Pfoten, weißer Brust und weißem Bauch

Diamant - strahlend weiße Kätzin mit blauen Augen

Sturm - dunkelgrau getigerte Kätzin mit weißer Schnauze, weißen Pfoten und dunkelblauen Augen mit grünen Splittern

Gefangene:

Lotusblatt - magere, hellbraun-cremefarbene Kätzin mit dunkelbraunen Pfoten, glanzlosem Fell, buschigem Schweif und matten, grünen Augen

KATZEN AUSSERHALB DER CLANS

Wave - hübsche, langbeinige, silberweiße Tigerkätzin mit seidenweichem, glänzendem Fell, schwarzen Zehen, schwarzer Schweifspitze, buschigem Schweif und



Kapitel 10

Prolog

Sonnenschweif ging durch einen dichten Wald, er kannte ihn gut und wusste, dass es die Jagdgründe des Sternenclans waren. Er schlüpfte unter einem Haselstrau hindurch und befand sich plötzlich auf einer Lichtung. In der Mitte der Lichtung saß eine alte, braun getigerte Kätzin, die er kannte seit er ein Junges war. Die Älteste öffnete das Maul und sprach: "Viel Blut wird vergossen werden und in Strömen durch den Mondwald fließen, doch es wird die Lichter des Waldes erhellen und ihre Schöpfern den Kampf ansagen!"

Sonnenschweif war verwirrt, was hatte das zu bedeuten?

"Schlangenschweif, warte!", rief er. "Was hat das zu bedeuten?"

Doch es war zu spät und der Heiler stand allein auf der Lichtung.

Ich werde morgen oder übermorgen an der FF weiterschreiben:3

Liebe Grüße,
Luchsiii



Kapitel 11

1. KAPITEL

(Schimmerpfotes Sicht)

Schimmerpfote lag in ihrem Nest im Bau der Schüler, außer ihr war der Bau verlassen, weil ihr Baugefährte Flammenpfote wohl auf Morgenpatrouille war.

Langsam stand sie auf, und streckte sich. Dabei musste sie an den Schüler denken, wie seine grünen Augen leuchteten und sein flammendroter Pelz im Morgenlicht schimmerte...

Schimmerpfote war so in Gedanken vertieft, dass sie gar nicht merkte, wie Brombeerpelz, ihr Mentor, den Bau betrat. Sie schrak zusammen als der Kater sagte: "Komm Schimmerpfote! Wir gehen jagen!"

"Äh,...was? Ach ja! Jagen, klar!", erwiderte die silberne Kätzin überrumpelt und folgte ihrem Mentor aus dem Schülerbau.

Im Wald angekommen roch sie Drossel, ließ sich ins Jagdkauen fallen und kroch vor, bis sie den

gesprenkelten Vogel sah, der auf der Suche nach Futter in den Kiefernadeln herumwühlte. Sie schob vor, immer bereit loszuspringen, falls die Drossel sie bemerkte. Als sie nah genug dran war, sprang sie und erlegte ihre Beute mit einem schnellen Biss.

"Guter Fang!", lobte Brombeerpelz sie. "Du entwickelst dich zu einer hervorragenden Jägerin!"

"Danke!", miaute Schimmerpfote erfreut und leckte sich verlegen das Brustfell.

"Bring deine Beute zu den Ältesten und komm dann zum Trainieren zur Graslichtung!", befahl der Kater dann. Die Schülerin nickte artig und brachte ihre Beute zu Spitzmauspelz, der sie sogleich gierig verschlang. Als sie aus dem Ältestenbau schlüpfte, hörte sie eine wütende Stimme ihren Namen rufen. Noch während sie sich umdrehte entdeckte sie Narbenpelz, den zweiten Anführer, auf sich zukommen.

"Schimmerpfote!", fauchte er wütend. "Du solltest bei der Mittagspatrouille dabei sein! Wo warst du?" Doch Schimmerpfote hörte ihm nicht zu, denn vor ihren Augen bewegten sich die Narben auf dem Pelz von ihrem zweiten Anführer. Sie drehten und wendeten sich, schoben sich hin und her bis sie schließlich still standen. Sie bildeten Wörter! Auf dem schwarzen Fell stand ganz deutlich: Viel Blut wird vergossen werden und in Strömen durch den Mondwald fließen, doch es wird die Lichter des Waldes erhellen und ihren Schöpfern den Kampf ansagen!

"Schimmerpfote..." Narbenpelz' eindringliche Stimme war jetzt ganz dicht neben ihrem Ohr und sein Tonfall drang wie Gift in sie ein. "Wo warst du?"

"I-ich war j-jagen...", stotterte sie leicht unbehaglich. "Das ist keine Ausrede!", donnerte der Stellvertreter. "Du wirst einen halben Mond lang die Ältesten nach Zecken absuchen! Fang gleich damit an!"

Das war ungerecht!

Doch Schimmerpfote sagte nichts, sie wollte gerade einfach nur wissen, was es mit den Wörtern auf Narbenpelz' Fell auf sich hatte.

War es eine Prophezeiung?



Kapitel 12

2. KAPITEL

(Wellensterns Sicht)

Wellenstern lag neben dem Frischbeutehaufen und unterhielt sich mit Weidenrauch über die große Versammlung, die in drei Tagen stattfinden sollte. "Wirst du erzählen, dass wir einen Fuchs verscheucht haben, der in das Territorium des SturmClans gelaufen ist?", wollte Weidenrauch wissen.

"Natürlich werde ich das!", erwiderte Wellenstern fast entrüstet. "So dumm wie der SturmClan ist, haben sie ihn bestimmt noch nicht bemerkt!"

Eine cremefarbene Kätzin näherte sich und senkte schüchtern den Kopf. Mit großen, grünen Augen blickte sie zu dem grauen Anführer auf.

"Wellenstern?", fragte sie leise. "W-wollen wir vielleicht zusammen j-jagen gehen?" Überrascht riss der Kater die Augen auf. "Äh-ähm..." Erst ein unauffälliger Stoß von ließ ihn fortfahren: "Ähm, ja

gerne, Lotusblatt!" Schnell setzte er sich in Bewegung und trabte zum Lagereingang. Die hübsche erhob sich erleichtert und folgte ihm. Zusammen gingen sie in den Nadelwald in der Nähe des Lagers. Ein unbekanntes Gefühl machte sich in Wellenstern's Bauch breit. Lotusblatts Pfotenschritte hallten leise in seinen Ohren ihr Duft umspielte leicht seine Nase und benebelte seine Gedanken auf eine sanfte Art und Weise, wie er es noch nie erlebt hatte. Ihr weiches Fell berührte seines und plötzlich blieb sie stehen.

"Wellenstern, ich muss dir etwas sagen", erhob sie die Stimme. Verwundert blieb Wellenstern stehen und schaute sie an. Aufgeregt trat die hübsche Kriegerin auf der Stelle und wedelte mit ihrem buschigen Schweif. Schließlich brachte sie heraus. "Ich weiß nur nicht wie." Der Anführer beobachtete sie einige Momente, dann schlug er neckisch vor: "Dann versuch es, mir zu zeigen." Verwirrt erwiderte Lotusblatt seinen Blick, dann verstand sie. "Folge mir!" blitzschnell machte sie kehrt und raste durch das Unterholz, Wellenstern ihr dicht auf den Pfoten. Sie spürte seinen Atem leicht an ihrer Schweifspitze, während sie rannte. Endlich blieb sie stehen. Vor ihr spiegelte sich ein klarer Dämmerungshimmel in einer wunderschönen, glatten Wasseroberfläche eines Teiches, der von am Ufer stehenden Trauerweiden fast gänzlich verborgen lag. Wellenstern ließ seinen Blick bewundernd über das Bild, das sich vor ihm auftat, schweifen. Schließlich blieb sein Blick an Lotusblatt hängen und er flüsterte: "Wow....es ist wunderschön..." Behutsam legte die cremefarbene Kätzin ihren Schweif auf seinen Mund. "Ja, es ist wunderschön hier. Der Teich ist wunderschön, der Himmel, der sich darin spiegelt, die Äste der Trauerweiden, die das Wasser berühren. Ich liebe diesen Ort. Ich liebe dich..." Langsam schloss sie die Augen und hielt die Luft an, voller Sorge, welche Antwort nun kam. Der graue Kater fing leise an zu schnurren, beugte sich vor und legte seine Nase an ihre. "Ich liebe dich auch, Lotusblatt. Ich liebe dich so sehr." Glückselig aufseufzend öffnete die Kriegerin wieder ihre Augen und presste sich voller Liebe an ihren Gefährten. Dieser leckte ihr sanft übers Ohr und ringelte seinen Schweif um ihren. Lange Zeit saßen sie so da, beobachteten den Himmel und die Sterne. Als der Mond schon lange aufgegangen war, miaute Wellenstern leise: "Komm, lass uns jagen gehen! Wer als erster bei der Lichtung ist!" Und schon sprang er auf und jagte durch den Wald. Lotusblatt zögerte keine Sekunde und sprintete ihrem Gefährten hinterher. Es war schon weit nach Mondhoch, als die beiden endlich mit ihrer Jagd fertig waren. Wellenstern hatte drei Mäuse und ein Eichhörnchen gefangen und Lotusblatt war auf ihre vier Vögel stolz. Sie hatten so viel gefangen, dass der Anführer noch einmal loszog um die restlichen Beute zu holen. Als er am Fluss war, stürzte sich plötzlich jemand auf ihn und warf ihn zu Boden. Er wollte aufstehen und sich seinem Angreifer stellen doch ein riesiger, dunkelgrauer Kater stürzte sich auf ihn und presste ihn auf die feuchte Erde!

Narbenpelz!

"Du hast dein letztes Leben gelebt!", knurrte sein Stellvertreter mit boshaft funkelnden Augen und grub seine scharfen Zähne in Wellenstern's Kehle. Blut schoss hervor und verteilte sich an der Uferböschung des Flusses. Ein letztes Mal sah Wellenstern das mordlustige Grinsen des schwarzen Katers, dann wurde alles schwarz.



Kapitel 13

3. KAPITEL

(Lotusblatts Sicht)

Lotusblatt lag neben dem Frischbeutehaufen und wartete auf Wellenstern. Wie sein silberner Pelz glänzt und seine Augen leuchten! Er ist einfach toll!

Sie sah auf, als es im Ginstertunnel raschelte, doch es war nur Narbenpelz mit Frischbeute im Maul. Aus irgendeinem Grund sah er sehr erfreut aus. Wo bleibt er nur? Langsam wurde Lotusblatt nervös. Ist ihm etwas zugestoßen "Narbenpelz?", richtete sie das Wort an den schwarzen Krieger. "Weißt du, wo Wellenstern ist?" Gleichgültig zuckte der Kater mit den muskulösen Schultern. "Nein, tut mir leid" Aus irgendeinem Grund sah er noch erfreuter aus. "Keine Ahnung wo er ist."

Ich geh ihn suchen!, beschloss Lotusblatt und schlüpfte aus dem Lager. Sie ging durch den Nadelwald und folgte Wellensterns Geruchspur. Als sie ans Ufer des Flusses trat, gefror ihr das Blut in den Adern. Da lag er, in einer Lache aus seinem eigenem Blut, mit aufgeschlitzter Kehle. Wellenstern war tot.

"NEIN!", jaulte die Kriegerin voller Kummer und rannte zu ihrem toten Gefährten. Sie grub die Nase in seinen Pelz, doch er war kalt .

"Nein, das kann nicht sein! Du darfst nicht tot sein, du darfst es nicht!", schrie sie in den doch tief in ihrem Innern wusste sie, dass es zu spät war. Schwankend stand sie auf und packte Wellenstern am Nackenfell. Ich muss ihn ins Lager bringen, damit der Clan für ihn Totenwache halten kann...

Langsam schleppte Lotusblatt den Leichnam ihres Gefährten durch den Wald, jeder Schritt ohne ihren ihn tat ihr im Herzen weh wie ein scharfer Steinsplitter und sie hätte sich am liebsten umgedreht und sich im Fluss ertränkt. Als sie in der Mitte des Lagers ankam und ihn ablegte, kam Weidenrauch auf sie zugelaufen. "Wellenstern! Nein!", rief sie schrill und ließ sich neben ihrem toten Anführer auf den Boden fallen. "Was ist passiert?", brachte sie zitternd hervor, doch bevor sie eine Antwort bekommen konnte, ertönte eine Stimme vom Hochfelsen aus: "Alle Katzen, die alt genug sind, um ihre Beute selber zu fangen, mögen sich zu einem Clantreffen unter dem Hochfelsen einfinden!" Von allen Seiten strömten plappernd Katzen auf die Lichtung, doch als sie Wellensterns Leichnam sahen, verwandelte sich ihr Gerede in Trauerrufe und kummervolles Klagen. Narbenpelz sorgte mit einem lauten Jaulen für Ruhe und als alle da waren, fing er von oben herab an zu sprechen: "Wellenstern, unser Anführer, ist tot! Ich habe diese Versammlung einberufen, um die Katze zu verbannen, die ihn ermordet hat! Lotusblatt, trete vor! Ich habe gesehen, wie du Wellenstern getötet hast! Du bist ab sofort kein Mitglied des DunkelClans mehr!" Um sie herum machten sich angriffslustiges Knurren und Fauchen breit, aber die Kriegerin sprang trotzdem auf die Pfoten und schrie dem Ansturm entgegen: "Was? Nein! Ich habe Wellenstern nicht getötet! Ich liebe ihn doch!"

Knurrend unterbrach Narbenpelz ihre Verteidigungsrede: "Wie soll ich wissen, was in deinem dunklen Herzen vor sich geht! Und jetzt geh oder wir helfen nach!" Tief traurig drehte sich Lotusblatt um. Ihre Clanmitglieder knurrten sie wütend an, als sie zum Lagerausgang ging. Alle außer Weidenrauch. Die schaute ihr nur traurig hinterher.



Kapitel 14

4. KAPITEL

(Lotusblatts Sicht)

Tief traurig schleppte sich Lotusblatt durch den Wald, den sie einst ihr Zuhause genannt hatte. Was war nur passiert, dass ihr Leben eine so schreckliche Wendung genommen hatte? Warum musste all das Unglück auf einmal kommen und so schwer auf sie fallen, dass es sie fast erdrückte, warum nur? Lotusblatt konnte es kaum glauben, dass sie vor gerade mal zwei Stunden so glücklich gewesen war, wie in ihrem ganzem Leben noch nicht. Als sie die Grenze überquerte, brach es ihr fast das Herz und als sie einen schmerzhaften Blick über die Schulter warf, auf ihren geliebten Wald, überkamen sie die ganzen Erinnerungen. Wie sie als Junges aus dem Lager geschlichen war und sich dann irgendwann in den Pfoten eines SturmClan-Kriegers wiedergefunden hatte. Oder wie sie als Schülerin aus Spaß in den Fluss gesprungen war und dann irgendwann von Spitzmauspelz herausgefischt wurde. Nur mit Mühe verkniff sie sich die Tränen, drehte sich schnell um und trat in die ihr so unbekannte Welt, die auf sie wartete.

Zitternd lief sie einen Hügel hinauf und blickte ein letztes Mal zurück: Ihr war nie aufgefallen, wie schön das alles war...

Als es dämmerte hatte Lotusblatt den Hügel hinter sich gelassen und lief jetzt über Felder und ein paar Wiesen, auf denen friedlich blökend Schafe grasten. Als die Nacht hereinbrach, beschloss sie sich einen sicheren Unterschlupf zu suchen. Es dauerte nicht lange, da sah sie einen Haselstrauch mit tief

hängenden Ästen. Er sah zwar nicht gerade einladend aus, doch es war besser als nichts. Lotusblatt unter den Busch und versuchte einzuschlafen, doch es war so kalt, dass sie noch lange wach lag und fror. Sie träumte, dass sie mit Wellenstern durch das Territorium des Dunkelclans ging und er ihr noch einmal seine große Liebe schwor. Er war sooooo toll! Doch plötzlich schnitt eine unsichtbare Kralle seine Kehle auf und es spritzte Blut hervor. Mit einem erstickten Gurgeln brach der Anführer in sich zusammen. Aus der Blutlache, in dem eben noch sein Körper gelegen hatte, erhob sich eine schauderhaft gruselige Gestalt. Die Blutkatze öffnete ihr Maul und ein boshafes Lachen kam aus seiner Kehle, erfüllte Lotusblatts Ohren und schob tief in sie ein. Verzweifelt presste die Kriegerin ihre Pfoten auf die Ohren, um diese schrecklichen Töne nicht hören zu müssen, doch sie drangen unerbittlich in ihr Innerstes.

Lotusblatt wachte schweißgebadet und schreiend unter dem Haselstrauch auf und brauchte einen Moment um das schreckliche Bild ihres Traumes loszuwerden. Es war alles nur ein Traum!, sagte sie sich immer und immer wieder. Sie wartete einige Augenblicke bis sich ihre Atmung beruhigt hatte und stand dann zitternd auf. Hier konnte sie nicht bleiben, es war zu kalt und sie würde sich zwischen den Schafen nicht wohlfühlen. Also ging sie weiter, über Wiesen, Felder und Donnerwege. Gegen Sonnenhoch machte sie eine Rast und setzte sich an den Rand einer grauen Steinbahn. Erst jetzt merkte sie, wie hungrig sie war und beschloss deshalb jagen zu gehen, doch sie fand nur eine magere Maus, die aussah, als würde sie sowieso bald an Hungersnot sterben. Als sie gerade die Zähne in ihre Beute schlagen wollte, bekam sie plötzlich einen Schlag auf den Hinterkopf. Für einen kleinen Moment sah sie einen riesigen schwarzen Kater, dann schwanden ihr die Sinne .



Kapitel 15

5. KAPITEL

(Lotusblatts Sicht)

Blinzelnd öffnete Lotusblatt die Augen und spürte sofort eine spitze Krallen auf ihrem Hals.

"Wer bist du?", knurrte eine schroffe Stimme direkt neben ihrem Ohr.

Schwach hob die Kätzin den Kopf und schaute direkt in die stechenden Augen eines riesigen, schwarzen Katers mit roter Schwanzspitze, der sie mit bösem Blick ansah.

"Ich bin Lotusblatt", krächzte sie schließlich aus ausgedörrter Kehle.

"Also, ich bin Schrei, der Anführer der Todeszähne.", sagte der schwarze Kater mit eiskalter Stimme und drückte seine Krallen in Lotusblatts Hals. Sie hätte am liebsten laut aufgejault vor Schmerzen, aber sie hatte zu große Angst vor Schrei.

"Felix!", wies Schrei einen grauen Kater an, der sofort angetrabt kam. "Pass auf, dass unsere Gefangene nicht abhaut! Blut, komm mit! Ich habe einen Plan, was wir mit unserem Besuch machen können!" Schrei und ein weiterer roter Kater verschwanden mit hämischem Gelächter in einem Busch und der graue Kater namens Felix drückte Lotusblatt zu Boden. Angst rumorte in ihrer Brust und drohte, sie zu ersticken. Panik, die sich von den Pfoten bis zum Kopf ausbreitete und ihre Gedanken verschwammen. Was hatten diese Katzen nur mit ihr vor? Der Kater, der sie bewachte bemerkte wohl, dass sie vor Angst zitterte, denn er schaute mit einem spöttischem Grinsen zu ihr runter und sagte: "Ich wette, Schrei hat sich etwas ganz Schreckliches für dich ausgedacht!" Diese Worte machten Lotusblatts Angst nur noch schlimmer und als Schrei aus dem Busch kam, wurde sie so schlimm, dass sie kaum noch atmen konnte. Schreis Mund verzog sich zu einer süffisanten Grimasse, als er zu sprechen anfang: "Ich habe mir überlegt, dass unsere Gefangene hier bleiben wird. Ihr dürft alles mit ihr machen, sie schlagen und verletzen, wenn ihr wütend seid. Tötet sie aber nicht, sonst ist der Spaß zu schnell vorbei! Außerdem muss sie euren Befehlen gehorchen und wenn die Beute rar ist, können

wir sie ja auffressen!" Lautes Gelächter schallte über die versammelten Katzen. "Sie wird auch einen Namen bekommen: ab heute wird sie Schmutzstück heißen! So wird das Leben der Todeszähne doch viel gemütlicher, oder?" Mit glühenden Augen stierte er in die Katzenmenge. Sofort erhob sich zustimmendes Gejaule. "Ja!", riefen die Katzen. Ein großer, gestreifter Kater ließ seine Muskeln spielen und jaulte: "Bringt sie zu mir! Mir ist gerade so nach einem unfairen Kampf!" Lautes Gelächter war die Antwort. Lotusblatt war wie gelähmt vor Angst. So etwas hatte sie sich in ihren schlimmsten Träumen nicht ausgemalt!

Schon kam Schrei und zerrte sie unsanft auf einen Stein, er sprang auf sie und grub die Krallen in ihr Fell sodass sie qualvoll schrie. Dann zischte er: "Na, wie gefällt dir dein neues Leben, Schmutzstück?"



Kapitel 16

6. KAPITEL

(Flammenpfotes Sicht)

Flammenpfote schaute seiner ehemaligen Mentorin nach. Er glaubte nicht, dass sie Wellenstern umgebracht hatte, aber ganz sicher war er nicht. Doch bevor er weiter darüber nachdenken konnte, sprach Narbenpelz vom Hochfelsen weiter: "Ich werde einen neuen zweiten Anführer ernennen! Es wird Brombeerpelz sein!" Die Katzen hoben ihre Köpfe und riefen verhalten den Namen des getigerten Katers: "Brombeerpelz! Brombeerpelz!" Als sie verstummten, fuhr Narbenpelz fort: "Außerdem braucht Flammenpfote einen neuen Mentor, da Lotusblatt uns verraten hat! Bis er Krieger wird, werde ich sein Training fortführen, beziehungsweise neu beginnen, weil diese Versagerin von Kätzin ihm wohl nichts Gescheites beigebracht hat!"

Oh Nein!, dachte Flammenpfote bestürzt. Er wollte Narbenpelz nicht als Mentor! Doch er hielt den Mund und der vernarbte Kater sprach weiter: "Ich werde etwas an der Rangordnung ändern! Es wird ab sofort nicht mehr einfach so Krieger geben. Die starken Katzen werden zu Blutkrallen und die schwachen bleiben Krieger! Streifenbauch, Windmeer, Braunfleck, Krallennarbe und Blutfleck werden zu Blutkrallen. Tretet vor! Schwört ihr, immer zu mir zu halten und mich zu beschützen, selbst

wenn es euer Leben kostet?" Eindringlich musterte er die starken Kater. "Wir schwören es!", gelobten fünf Katzen und setzten sich wieder hin. Darauf will Narbenpelz also mit den Blutkrallen hinaus! So langsam verstand der rote Schüler. Er will eine Leibgarde, damit keine Katze wagt, sich ihm zu widersetzen! Entschlossen hob er den Kopf. "Stop! So geht das nicht! Du willst doch nur erreichen, dass dich dir niemand widersetzt!" Mutig erwiderte er den Blick des neuen Anführers, der ihn nun hasserfüllt anknurrte. "Flammenpfote, du kommst sofort in meinen Bau! Ihr anderen wartet hier!" Schlagartig wurde dem Schüler klar, was er da getan hatte. Voller Angst folgte er zitternd dem großen Krieger in den Anführerbau.

Dort angekommen setzte sich Narbenpelz auf das Nest, das früher Wellenstern gehört hatte und immer noch ein bisschen nach ihm roch, doch Flammenpfote blieb gelähmt vor Angst im Eingang stehen.

"Na, hast du Angst?", fragte Narbenpelz mit böser, leiser Stimme. "Die solltest du auch haben, denn ab heute bist du ein gefangener des Dunkelclans!"

Was!, dachte Flammenpfote. Das kann doch nicht wahr sein! Doch schon schubste Narbenpelz ihn aus dem Anführerbau und sprang wieder auf den Hochfelsen. "Hiermit präsentiere ich euch Flammenpfote als Gefangenen! Wer mir nicht gehorcht, wird das gleiche Schicksal erleiden!" Ein gebrechlicher alter Kater trat aus der Menge hervor. "Nein! Das werde ich nicht zulassen!" Doch schon sprangen Streifenbauch und Blutfleck ihn an, zerfetzten ihm den Pelz und schlitzen ihm den Bauch auf. Spitzmauspelz sank zu Boden und Blut spritzte umher. Mit einem entschlossenen Blick öffnete der Älteste noch einmal sein Maul und stöhnte: "Denkst du wirklich, der SternenClan wird das zulassen...?"

es dauerte einige Herzschläge bis Flammenpfote realisierte, was er da sah. "Nein!", schrie er und wollte vorstürzen, um Spitzmauspelz zu helfen, doch Krallennarbe und Windmeer drängten ihn zurück und Flammenpfote musste hilflos zusehen, wie der alte Kater seinen letzten Atemzug tat und sich dann nicht mehr regte. "NEIN!" Die Trauer drohte ihn zu überwältigen. Das war nicht mehr der Clan, in den er hineingeboren wurde!



Kapitel 17

7. KAPITEL